

Auftragsgegenstand:	1. Bestandserfassung und Bewertung von Natur und Landschaft 2. Beurteilung des Bebauungskonzepts, Vorschläge für Festsetzungen
Auftraggeber:	Architekturbüro Beier Petzvalstr. 43a, 38104 Braunschweig
Bearbeitungszeitraum:	1/1994 - 4/1994
Bearbeiter:	Dipl.-Ing. Annette Sieben Dipl.-Geogr. Christina Ullrich Dipl.-Ing. Stefan Wirz

Aufgabenstellung:

Die Stadt Salzgitter möchte im Bereich des Stadtteiles Engerode eine etwa 0,85 ha große waldbestandene Fläche (Lärchenforst, lichter Bestand mit schwachem bis mittlerem Baumholz) als Dorfgebiet ausweisen, um hier neue Wohnflächen entstehen zu lassen. Nach einem Bebauungskonzept des Architekturbüros Beier/Braunschweig ist die Errichtung einer mehrgeschossigen Wohnanlage geplant. Im Rahmen der Bauleitplanung sind neben anderen auch die Belange von Naturschutz und Landschaftspflege zu ermitteln, zu bewerten und in die Gesamtabwägung "entsprechend ihrem tatsächlichen Gewicht" einzubeziehen. Vor diesem Hintergrund wurde das Planungsbüro Wirz vom Architekturbüro Beier im Januar 1994 beauftragt, zunächst eine *Bestandserfassung und Bewertung des derzeitigen Zustands von Natur und Landschaft* durchzuführen.

Darauf aufbauend folgte eine Auseinandersetzung mit dem konkreten Bauvorhaben im Sinne der naturschutzrechtlichen Eingriffsermittlung. Hinweise zur Vermeidung und Minimierung sowie über den Umfang des zu



erwartenden Kompensationsbedarfs wurden dargelegt. Für das daraufhin überarbeitete Bebauungskonzept, das stärker dem Grundsatz der Vermeidung Rechnung trägt, wurden *Vorschläge für grünordnerische Maßnahmen* entwickelt.

Wohnparkanlage
Salzgitter-Engerode:
Empfehlungen für
grünordnerische
Festsetzungen im
Bebauungsplan

